

Die vier Teile der Unterwelt – Teil 1

Eine Bibelstudie über die Hölle von Mark Hitchcock, dem Autor des sehr aufschlussreichen Buches „Könnte die Entrückung heute stattfinden?“

Einführung

In den Kirchen wird heute das Thema „Hölle“ oft entweder als zu negativ oder als mittelalterlicher Mythos beiseite gelegt.

Der Mensch hatte aber schon immer eine unersättliche Neugier, hinter den dunklen Schleier des Todes zu blicken, um zu sehen, was sich auf der anderen Seite verbirgt. Es gibt über das Leben nach dem Tod unzählige Theorien.

Die Reinkarnationslehre ist eine dieser Theorien darüber, was geschieht, nachdem der Mensch gestorben ist. Sie lehrt einen endlosen Kreislauf von Tod und Wiedergeburt, dessen Höhepunkt das so genannte „Nirwana“, das EWIGE NICHTS ist.

Eine andere Theorie über das Leben nach dem Tod ist der „Universalismus“. Sie besagt, dass ALLE MENSCHEN ihren Weg in den Himmel finden würden.

Eine weitere Theorie ist der „Annihilationismus“. Es ist die NICHTIGKEITSERKLÄRUNG all jener, die Jesus Christus nicht kennen WOLLEN. Jesus Christus wird von ihnen schlichtweg VERLEUGNET. In dieser Theorie wird der Mensch nach seinem Tod einfach aufhören zu existieren.

All diese Theorien sind **FALSCH**, weil sie dem Wort Gottes **WIDERSPRECHEN**, denn die Bibel offenbart, dass es für all diejenigen, die an Jesus Christus glauben, einen Himmel gibt. Und für all jene, die IHN ablehnen, gibt es die Hölle.

Johannes Kapitel 3, Vers 36

„Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.“

Matthäus Kapitel 7, Verse 12-14

12“Alles nun, was ihr wollt, dass die Leute euch tun sollen, das tut auch ihr ihnen ebenso; denn dies ist das Gesetz und die Propheten.

13Geht ein durch die enge Pforte! Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der ins Verderben führt; und viele sind es, die da hineingehen. 14Denn die Pforte ist eng und der Weg ist schmal, der zum Leben führt; und wenige sind es, die ihn finden.“

Am Ende Seiner Bergpredigt machte Jesus Christus deutlich, dass es

- zwei Pforten
- zwei Wege
- zwei Menschengruppen
- zwei Bestimmungen

gibt. Die zwei Pforten sind natürlich einesteils ER selbst und andererseits die **ANDEREN IRRWEGE**. Jesus Christus ist der Weg, die Wahrheit und das

Leben.

Johannes Kapitel 14, Vers 6

Jesus spricht zu ihm (Thomas): „ICH BIN der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch Mich!“

Die zwei Wege sind die Richtungen, die ein Mensch einschlägt, nachdem er die eine oder andere Pforte durchschritten hat. Jesus Christus sagte, dass der EINZIGE WEG, der zum EWIGEN LEBEN führt, welcher von der ENGEN PFORTE ausgeht, der SCHMALE ist.

Dann gibt es die beiden Menschengruppen. Die kleinere findet zum EWIGEN LEBEN und die größere geht ihrem Verderben entgegen.

Und dann gibt es noch zwei Bestimmungen, die Jesus Christus genannt hat. EWIGES LEBEN oder EWIGE VERDAMMNIS.

Über die Hölle zu sprechen, wird immer schneller in den Kirchen abgelehnt und verliert stets mehr an Glaubwürdigkeit unter Theologen und Priestern. In Amerika ist ein erstaunliches Phänomen aufgetreten.

Ein Artikel im „Newsweek“-Magazin (vom 25. März 1991) mit der Überschrift „Hell's Sober Comeback“ (Der Ernst der Hölle kehrt zurück) berichtete, dass ein Glaube an ein Leben nach dem Tod in Amerika lebendig sei. Scheinbar glaubten zu dieser Zeit 70 % der Amerikaner, dass es einen Himmel gibt und dass ihre Chancen groß seien, dort hinein zu kommen. Laut einer Umfrage glaubte etwas mehr als die Hälfte, dass es eine Hölle gibt; aber nur 6 % dachten zu dieser Zeit, dass ihre Chancen gut oder ausgezeichnet seien, dorthin zu gelangen. Diese Untersuchung scheint der zeitgemäßen liberalen

Ansicht protestantischer Theologen zum Thema „Hölle“ zu widersprechen.

In demselben Bericht vom „Newsweek“-Magazin wurde der amerikanische Kirchenhistoriker Martin Marty zitiert, der meint:

„Die Hölle verschwindet, und keiner nimmt davon Notiz.“

Und es heißt weiter in diesem Artikel:

„Heute ist Hölle das 'H'-Wort der Theologie – also ein Thema, das ernsthaften Gelehrten ZU ABGEDROSCHEN ist.“

Diese Beobachtungen zeigen auf, dass während alle so genannten „Experten“ den Gedanken an die Hölle schon längst über Bord geworfen haben, über die Hälfte der amerikanischen Bevölkerung immer noch an ihre Realität glaubt, obwohl nur wenige Menschen davon ausgehen, dass sie ihre Bestimmung sei. Wenn man anfängt, über das Thema „Hölle“ zu sprechen, merkt man schnell, dass es heutzutage eine vergessene Lehre in den Kirchen ist, weil sie die Menschen beunruhigt. Es ist etwas, was sie nicht hören WOLLEN. Doch wenn die Rede von der „Hölle“ ist, verstehen die Menschen allgemein, worum es dabei geht.

Das Wort Gottes offenbart, dass die Hölle oder die so genannte „Unterwelt“ aus 4 Teilen besteht. Wenn die meisten Menschen das Wort „Hölle“ in den Mund nehmen oder darauf zu sprechen kommen, wird es in einem allgemeinen Sinn gebraucht als „Jenseits“ oder „Totenreich“, wo die Verlorenen hinkommen und dort ewig bei vollem Bewusstsein gepeinigt werden.

Aber im griechischen Neuen Testament tauchen 4 verschiedene Wörter für diese Unterwelt oder das Totenreich auf. Diese 4 Teile der Unterwelt werden dort bezeichnet als:

1. Tartarus
2. Abyss
3. Hades
4. Gehenna

Es ist WICHTIG, dass wir diese Begriffe kennen und die biblische Lehre darüber richtig verstehen; ganz besonders heute, wo sie nicht mehr verbreitet wird und wenn doch, dann NICHT KORREKT.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)